

## Smart-Meter sind mehr als Stromzähler: Ein Tag als EWR-Zählermonteur

**Der Smart-Meter-Rollout ist bei der EW Rothrist AG in vollem Gange. Walter Bachmann ist Zählermonteur und wechselt tagtäglich bei unseren Kundinnen und Kunden ältere Stromzähler durch neue und intelligente Smart-Meter aus. Im Interview fragen wir Walter Bachmann wie sein typischer Arbeitsalltag aussieht.**

Der Arbeitstag beginnt um 7 Uhr im Zählerbüro mit der Materialbereitstellung. Es gilt vorhandene Informationen zur Hausinstallation und allfällige Installationsanzeigen zu prüfen. Hat der Kunde beispielsweise eine Photovoltaikanlage? Anhand dieser Informationen wird der Zähler entsprechend vorparametriert.

Der erste Kundentermin ist in der Regel auf 7.30 Uhr terminiert. Nach Ankunft bei den Stromkunden werden diese über den bevorstehenden kurzen Stromunterbruch informiert. Neben dem Stromzähler wird auch die vorhandene Wasseruhr mit einer Wasseruhr der neuesten Generation ersetzt und mittels Funk oder M-Bus-Verbindung mit dem neuen Stromzähler verbunden. Dies ermöglicht es, neben den Verbrauchswerten des Stromzählers auch den Stand der Wasseruhr an die EW Rothrist AG zu übermitteln. Die Instal-

lation des neuen Stromzählers und der Wasseruhr dauert 60 bis 90 Minuten.

Neben dem Austausch der zwei Zählgeräte führt Walter Bachmann auch eine Werkkontrolle der Installationseinrichtung durch. Dabei wird geprüft, ob der Hausinstallationskasten und das Elektrotabelleau korrekt plombiert sind und ob der Rundsteuerempfänger (Stichwort Hochtarif/Niedertarif) korrekt funktioniert. Das Ganze wird mit Fotos dokumentiert.

Das zweite Terminfenster startet um 9.30 Uhr. Wieder werden Smart-Meter vorgängig gerüstet, parametrisiert und geladen. Gegen 11 Uhr ist auch die zweite Zählerinstallation abgeschlossen. Jetzt wartet der administrative Teil auf Walter Bachmann.

Die ausgeführten Auswechslungen werden elektronisch mit dem EWR-System synchronisiert und elektronisch abgelegt. Jetzt bleibt noch Zeit, um neue Terminvereinbarungen mit Kundinnen und Kunden abzuklären. Nicht immer passt den Kundinnen der brieflich vorgeschlagene Installationstermin und es müssen alternative Zeitfenster gefunden und vereinbart werden.

Auch der Nachmittag sieht zwei Zählerinstallationen vor.

Bei Walter Bachmann kommen weitere Arbeiten hinzu. Neben dem Smart-Meter-Rollout kommt er auch für Zähler-Neuinstallationen auf Baustellen oder für die Unterstützung im Netzbau zum Einsatz. Nicht zuletzt fallen noch Zählerableser bei Umzügen von Kundinnen und Kunden vor Ort an, welche noch nicht mit Smart-Meter ausgerüstet sind.

Die Arbeitstage der EWR-Zählermonteure sind vielfältig und anspruchsvoll.



## 9. Juni 2024: Abstimmung über das Stromgesetz „Mantelerlass“

**Am 9. Juni 2024 wird auf nationaler Ebene über das „Stromgesetz für eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien“ - kurz Mantelerlass - abgestimmt. Diese Neuerungen sehen zahlreiche Massnahmen für den Ausbau der Stromversorgungssicherheit vor und stellen die Weichen für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien und für die Erreichung der Klimaziele.**

Soviel vorweg: Die Details zum Stromgesetz sind auch für Fachleute sehr komplex. Was sind die wichtigsten Punkte des Mantelerlasses? Hier eine kurze und nicht abschliessende Übersicht:

- Der Bau von Photovoltaik und Windanlagen, insbesondere von grossen Anlagen, soll vereinfacht werden.
- Die Abnahme und Entschädigung von selber produziertem Strom soll harmonisiert werden.
- Stromlieferanten müssen dafür sorgen, dass Kundinnen und Kunden jährlich 2 Prozent Strom einsparen.
- Lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) werden möglich und erhalten eine rechtliche Grundlage.
- Grundversorgte Kundinnen und Kunden müssen mindestens 20 Prozent erneuerbaren Strom erhalten.

## Photovoltaik boomt

Der Boom für sonnenproduzierte Elektrizität macht auch nicht vor dem EWR-Versorgungsgebiet halt. Per Ende 2023 waren in Rothrist bereits 228 und in Vordemwald 91 Photovoltaikanlagen in Betrieb. Diese Anlagen speisten dabei rund 3.4 Gigawattstunden Strom ins EWR-Stromnetz ein, was rund 4 Prozent des Strombedarfs der beiden Gemeinden entspricht.

Da bei der Einspeisung der vorgängig verbrauchte Eigenbedarf nicht mit eingerechnet werden kann, ist die reale PV-Produktionsmenge noch höher.

## Wissenswertes zur Wasserversorgung in Rothrist und Vordemwald

### Wasserversorgung in Rothrist

Die Wassergewinnung erfolgt aus den beiden Grundwasserpumpwerken *Boningen* und *Rägelerhof*. Der Hägeler Grundwasserstrom versorgt den Rägelerhof, er entspringt im Napfgebiet. Der Grundwasserstrom beim Pumpwerk Boningen besteht aus Aarewasser und aus natürlichen Hangwasserabflüssen aus der näheren Umgebung von Rothrist. Die jährlich gelieferte Wassermenge im Gemeindegebiet Rothrist beträgt zirka 1 Million Kubikmeter. Das entspricht in etwa dem Volumen eines 140 Meter hohen Wasserbeckens auf dem ganzen Fussballfeld *Stampfli* des FC Rothrist. Industriekunden beziehen davon einen Anteil von 55 Prozent. An die Haushalts- und Gewerbetunden werden 45 Prozent des Wassers abgegeben.

### Wasserversorgung in Vordemwald

Rund 75 Prozent des Wassers für die Kundinnen und Kunden in der Gemeinde Vordemwald ist Wiggertaler Grundwasser und stammt vom *Hägeler* Grundwasserstrom. Dieses Wasser wird im Gemeindegebiet Strengelbach gefasst. Die EW Rothrist AG eigene Quelle *Säghubel* im Boowald liefert mit 33 bis 55 Liter pro

Minute nochmals rund 15 Prozent des Wasserbedarfs. Die restlichen 10 Prozent Wasser kommen aus Quellen in Brittnau.

### Wasserlieferung nach Oftringen

Da das Oftringer Grundwasserpumpwerk *Kleinfeld* stillgelegt werden musste, hat sich die Wasserversorgung Oftringen nach einem neuen Wasserlieferanten umgeschaut. Die Lösung wurde in der Nachbarschaft mit der Wasserlieferantin umgeschaut. Die Lösung wurde in der Nachbarschaft mit der Wasserlieferantin EW Rothrist AG gefunden. Der ersten Wasserlieferung von Rothrist nach Oftringen im Juni 2021 ging eine 10-jährige Planungs- und Bauzeit voraus. Um die von der Wasserversorgung Oftringen geforderte Wassermenge zu garantieren wurde die Kapazität des Rothrist Pumpwerks *Rägelerhof* ausgebaut. Zudem wurde eine moderne Anschlussleitung ans Oftringer Wassernetz gebaut.

Scannen Sie diesen QR-Code und erfahren Sie mehr über die Wasserqualität und Wasserhärte im Versorgungsgebiet der EW Rothrist AG.



## Abschied nach 10 Jahren

Claudia Purtschert-Zimmerli hat als Protokollführerin während 10 Jahren den Verwaltungsrat der EW Rothrist AG unterstützt. An den vielen VR-Besprechungen hat Claudia dafür gesorgt, dass Absichten und Beschlüsse sauber zu Papier gebracht wurden. Der ganze Verwaltungsrat und das EWR-Team danken Frau Purtschert für ihr grosses Engagement und ihre zuverlässige Arbeit. Wir wünschen Claudia alles Gute für ihre weitere Zukunft!



Claudia Purtschert-Zimmerli wird vom EWR-Verwaltungsratspräsident Dr. Ralph Ehrismann verabschiedet

## Dienstjubiläen bei der EW Rothrist AG



David Aegerter, Projektleiter Strom

Am 1. März 2024 feierte David «Dave» Aegerter, Projektleiter Strom, sein 15-jähriges Jubiläum bei der EW Rothrist AG.

Ebenfalls ein Jubiläum, das 10-jährige, feierte Andreas «Andi» Schibler, Bereichsleiter Vertrieb / Administration am 1. April 2024.

Wir gratulieren den beiden Fachleuten von Herzen und bedanken uns für ihre grossartige Arbeit und langjährige Firmentreue!



Andreas Schibler, Bereichsleiter Vertrieb / Administration

### Impressum

EW Rothrist AG  
Bernstrasse 106  
4852 Rothrist

Tel. 062 785 80 80  
info@ewrothrist.ch  
www.ewrothrist.ch

Erscheint halbjährlich

Die EW Rothrist AG versorgt die Gemeindegebiete von Rothrist und Vordemwald mit Strom und Wasser.